



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Kreisfreie Stadt
Halle (Saale), Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

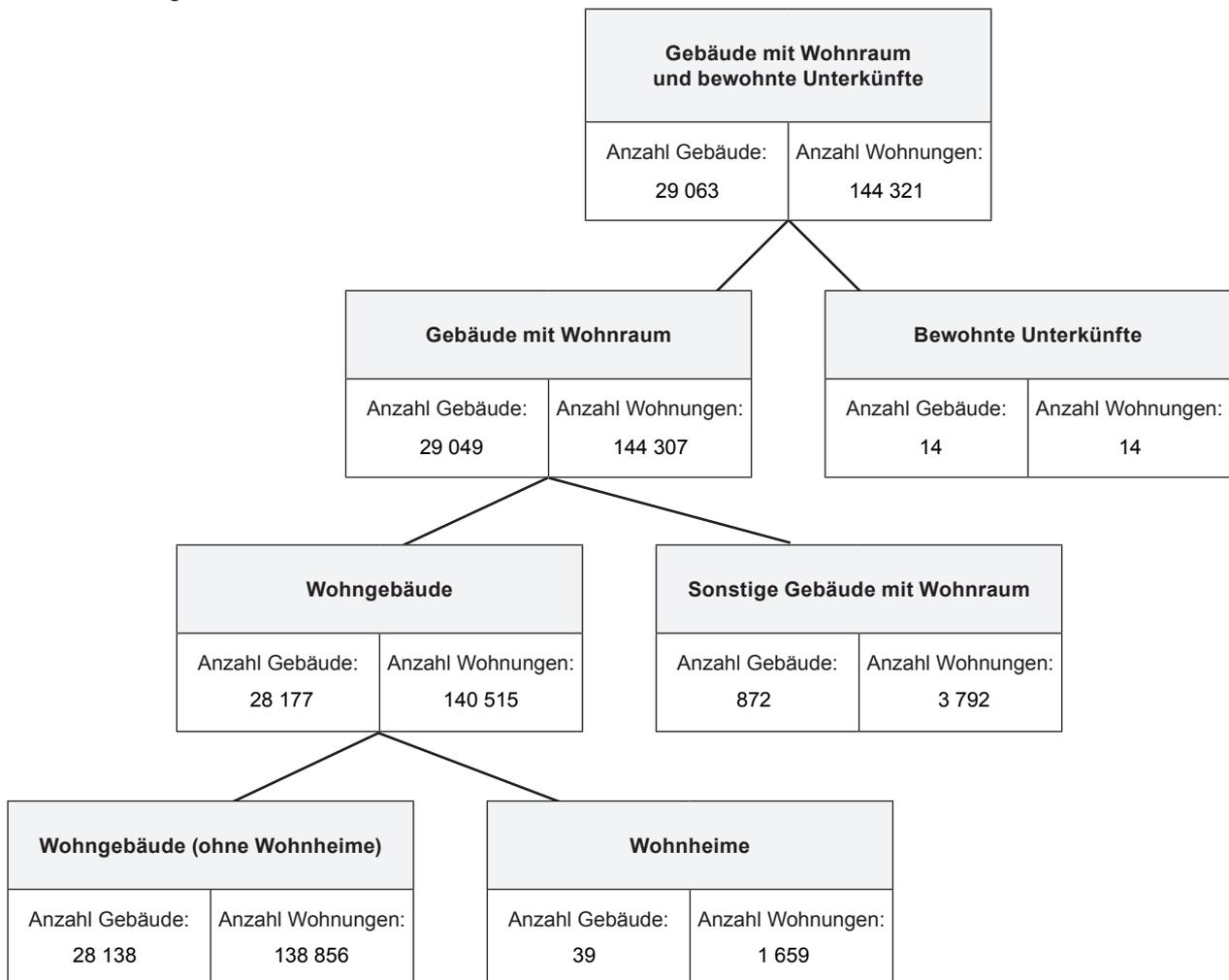
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	29 049	144 307	28 177	140 515
Baujahr				
Vor 1919	6 028	29 752	5 543	27 513
1919 - 1948	8 743	24 540	8 600	24 007
1949 - 1978	5 657	50 361	5 596	50 193
1979 - 1986	1 821	17 507	1 805	17 458
1987 - 1990	687	5 784	676	5 740
1991 - 1995	784	2 863	754	2 715
1996 - 2000	2 467	8 260	2 390	7 804
2001 - 2004	1 463	2 614	1 433	2 525
2005 - 2008	1 041	1 900	1 025	1 856
2009 und später	358	726	355	704
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	9 226	26 546	9 053	26 003
mit 1 Wohnung	6 176	6 176	6 111	6 111
mit 2 Wohnungen	1 248	2 484	1 217	2 420
mit 3 und mehr Wohnungen	1 802	17 886	1 725	17 472
Doppelhaushälfte Insgesamt	4 477	9 675	4 424	9 483
mit 1 Wohnung	3 406	3 406	3 390	3 390
mit 2 Wohnungen	379	765	372	752
mit 3 und mehr Wohnungen	692	5 504	662	5 341
Gereihtes Haus Insgesamt	14 316	98 787	13 884	96 343
mit 1 Wohnung	3 769	3 769	3 727	3 727
mit 2 Wohnungen	404	764	359	683
mit 3 und mehr Wohnungen	10 143	94 254	9 798	91 933
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 030	9 299	816	8 686
mit 1 Wohnung	280	280	162	162
mit 2 Wohnungen	(68)	135	(44)	76
mit 3 und mehr Wohnungen	682	8 884	610	8 448
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	13 631	13 631	13 390	13 390
2 Wohnungen	2 099	4 148	1 992	3 931
3 - 6 Wohnungen	4 480	20 838	4 195	19 754
7 - 12 Wohnungen	7 343	68 752	7 165	67 231
13 und mehr Wohnungen	1 496	36 938	1 435	36 209
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 670	20 085	2 492	18 904
Privatperson/-en	18 255	39 325	17 767	37 608
Wohnungsgenossenschaft	3 539	34 679	3 523	34 520
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2 682	29 486	2 676	29 463
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	969	11 009	931	10 776
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	736	7 633	635	7 264
Bund oder Land	71	224	64	192
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	127	1 866	89	1 788

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	4 930	56 438	4 849	56 085
Etagenheizung	3 864	14 066	3 710	13 358
Blockheizung	1 131	6 601	1 125	6 579
Zentralheizung	17 751	62 477	17 178	59 961
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 268	4 375	1 218	4 217
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(105)	350	(97)	315

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	29 049	14 810	3 213	4 813	6 213
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	29 049	14 810	3 213	4 813	6 213
Wohngebäude	28 177	14 182	3 167	4 775	6 053
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	28 138	14 166	3 158	4 771	6 043
Wohnheime	39	16	9	4	10
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	872	628	46	(38)	160
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	9 226	4 320	783	911	3 212
mit 1 Wohnung	6 176	2 375	619	687	2 495
mit 2 Wohnungen	1 248	909	46	48	245
mit 3 und mehr Wohnungen	1 802	1 036	(118)	(176)	472
Doppelhaushälfte Insgesamt	4 477	2 806	346	(273)	1 052
mit 1 Wohnung	3 406	2 033	190	(220)	963
mit 2 Wohnungen	379	320	16	7	36
mit 3 und mehr Wohnungen	692	453	140	46	53
Gereihtes Haus Insgesamt	14 316	7 185	1 995	3 304	1 832
mit 1 Wohnung	3 769	2 209	226	(202)	1 132
mit 2 Wohnungen	404	(340)	16	10	(38)
mit 3 und mehr Wohnungen	10 143	4 636	1 753	3 092	662
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 030	499	(89)	325	117
mit 1 Wohnung	280	(177)	26	32	45
mit 2 Wohnungen	(68)	(49)	3	7	9
mit 3 und mehr Wohnungen	682	273	(60)	286	63
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	13 631	6 794	1 061	1 141	4 635
2 Wohnungen	2 099	1 618	81	72	328
3 - 6 Wohnungen	4 480	3 373	419	163	525
7 - 12 Wohnungen	7 343	2 617	1 267	2 987	472
13 und mehr Wohnungen	1 496	408	385	450	(253)
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 670	1 398	234	291	747
Privatperson/-en	18 255	10 785	1 216	1 207	5 047
Wohnungsgenossenschaft	3 539	980	798	1 719	42
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2 682	635	768	1 234	45
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	969	593	76	138	162
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	736	270	(105)	(198)	(163)
Bund oder Land	71	59	-	12	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	127	90	16	(14)	(7)

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	4 930	700	916	2 913	401
Etagenheizung	3 864	2 250	568	174	872
Blockheizung	1 131	812	158	(42)	119
Zentralheizung	17 751	10 045	1 369	1 634	4 703
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 268	921	198	40	(109)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(105)	(82)	4	10	9

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Halle (Saale), Stadt	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	29 049	580 869	18 922 618
Baujahr			
Vor 1919	6 028	171 531	2 655 042
1919 - 1948	8 743	142 155	2 307 543
1949 - 1978	5 657	99 196	7 188 157
1979 - 1986	1 821	34 445	1 828 250
1987 - 1990	687	15 035	736 588
1991 - 1995	784	32 252	1 153 484
1996 - 2000	2 467	50 243	1 434 704
2001 - 2004	1 463	20 244	790 074
2005 - 2008	1 041	11 624	594 658
2009 und später	358	4 144	234 118
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	29 049	580 869	18 922 618
Wohngebäude	28 177	565 074	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	28 138	564 725	18 239 634
Wohnheime	39	(349)	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	872	15 795	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	9 226	334 265	11 670 098
mit 1 Wohnung	6 176	257 097	7 865 099
mit 2 Wohnungen	1 248	45 675	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	1 802	31 493	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	4 477	90 342	2 767 712
mit 1 Wohnung	3 406	70 117	1 961 269
mit 2 Wohnungen	379	11 787	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	692	8 438	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	14 316	135 105	3 714 711
mit 1 Wohnung	3 769	63 365	2 093 366
mit 2 Wohnungen	404	13 522	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	10 143	58 218	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 030	21 157	770 097
mit 1 Wohnung	280	11 519	419 909
mit 2 Wohnungen	(68)	3 535	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	682	6 103	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	13 631	402 098	12 339 643
2 Wohnungen	2 099	74 519	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	4 480	59 827	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	7 343	38 523	882 631
13 und mehr Wohnungen	1 496	5 902	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Halle (Saale), Stadt	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 670	35 273	1 767 017
Privatperson/-en	18 255	488 158	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	3 539	19 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2 682	23 473	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	969	7 134	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	736	5 271	131 832
Bund oder Land	71	525	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	127	1 610	74 337
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	4 930	47 189	1 020 473
Etagenheizung	3 864	57 860	1 218 091
Blockheizung	1 131	10 280	186 429
Zentralheizung	17 751	406 654	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 268	54 790	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(105)	4 096	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Halle (Saale), Stadt	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%
Baujahr			
Vor 1919	20,8	29,5	14,0
1919 - 1948	30,1	24,5	12,2
1949 - 1978	19,5	17,1	38,0
1979 - 1986	6,3	5,9	9,7
1987 - 1990	2,4	2,6	3,9
1991 - 1995	2,7	5,6	6,1
1996 - 2000	8,5	8,6	7,6
2001 - 2004	5,0	3,5	4,2
2005 - 2008	3,6	2,0	3,1
2009 und später	1,2	0,7	1,2
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,0	97,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,9	97,2	96,4
Wohnheime	0,1	(0,1)	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,0	2,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	31,8	57,5	61,7
mit 1 Wohnung	21,3	44,3	41,6
mit 2 Wohnungen	4,3	7,9	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,2	5,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	15,4	15,6	14,6
mit 1 Wohnung	11,7	12,1	10,4
mit 2 Wohnungen	1,3	2,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,4	1,5	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	49,3	23,3	19,6
mit 1 Wohnung	13,0	10,9	11,1
mit 2 Wohnungen	1,4	2,3	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	34,9	10,0	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,5	3,6	4,1
mit 1 Wohnung	1,0	2,0	2,2
mit 2 Wohnungen	(0,2)	0,6	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	2,3	1,1	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	46,9	69,2	65,2
2 Wohnungen	7,2	12,8	17,1
3 - 6 Wohnungen	15,4	10,3	11,9
7 - 12 Wohnungen	25,3	6,6	4,7
13 und mehr Wohnungen	5,1	1,0	1,2
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9,2	6,1	9,3
Privatperson/-en	62,8	84,0	84,4
Wohnungsgenossenschaft	12,2	3,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9,2	4,0	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3,3	1,2	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	2,5	0,9	0,7
Bund oder Land	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,3	0,4

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Halle (Saale), Stadt	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	17,0	8,1	5,4
Etagenheizung	13,3	10,0	6,4
Blockheizung	3,9	1,8	1,0
Zentralheizung	61,1	70,0	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,4	9,4	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,4)	0,7	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	144 307	140 515	138 856	1 659	3 792	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	20 041	19 610	19 610	-	431	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	107 469	104 675	103 242	1 433	2 794	
Ferien- und Freizeitwohnung	(79)	(65)	(65)	-	14	
Leer stehend	16 718	16 165	15 939	226	553	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	13 702	13 188	11 908	1 280	514	
40 - 59	58 546	57 704	57 443	261	842	
60 - 79	38 887	37 971	37 950	21	916	
80 - 99	14 788	14 083	14 041	42	705	
100 - 119	8 850	8 499	8 479	20	351	
120 - 139	4 941	4 757	4 750	7	184	
140 - 159	2 306	2 152	2 145	7	154	
160 - 179	977	913	907	6	64	
180 - 199	497	484	484	-	13	
200 und mehr	813	764	749	15	49	
Zahl der Räume						
1 Raum	9 259	8 950	7 779	1 171	309	
2 Räume	22 868	22 101	21 798	303	767	
3 Räume	42 754	41 666	41 568	98	1 088	
4 Räume	43 548	42 584	42 559	(25)	964	
5 Räume	16 284	16 010	15 980	30	(274)	
6 Räume	6 182	5 909	5 898	11	(273)	
7 und mehr Räume	3 412	3 295	3 274	21	117	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	140 476	136 771	135 572	1 199	3 705	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1 038	996	536	460	42	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	173	163	163	-	10	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	2 620	2 585	2 585	-	35	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Halle (Saale), Stadt	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	144 307	1 289 874	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	20 041	484 000	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	107 469	680 666	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(79)	2 907	224 529
Leer stehend	16 718	122 283	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	13 702	72 745	2 177 061
40 - 59	58 546	358 600	7 288 734
60 - 79	38 887	335 499	9 663 142
80 - 99	14 788	195 253	6 987 435
100 - 119	8 850	145 067	4 913 194
120 - 139	4 941	101 854	4 211 779
140 - 159	2 306	38 311	2 394 089
160 - 179	977	17 112	1 117 240
180 - 199	497	10 496	686 793
200 und mehr	813	14 919	1 105 850
Zahl der Räume			
1 Raum	9 259	33 020	1 306 117
2 Räume	22 868	117 761	3 735 658
3 Räume	42 754	321 339	8 890 843
4 Räume	43 548	394 109	10 410 969
5 Räume	16 284	221 486	6 855 418
6 Räume	6 182	113 399	4 406 792
7 und mehr Räume	3 412	88 742	4 939 520
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	140 476	1 262 736	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1 038	13 287	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	173	2 744	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	2 620	11 089	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Halle (Saale), Stadt	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	13,9	37,5	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	74,5	52,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,1)	0,2	0,6
Leer stehend	11,6	9,5	4,5
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	9,5	5,6	5,4
40 - 59	40,6	27,8	18,0
60 - 79	26,9	26,0	23,8
80 - 99	10,2	15,1	17,2
100 - 119	6,1	11,2	12,1
120 - 139	3,4	7,9	10,4
140 - 159	1,6	3,0	5,9
160 - 179	0,7	1,3	2,8
180 - 199	0,3	0,8	1,7
200 und mehr	0,6	1,2	2,7
Zahl der Räume			
1 Raum	6,4	2,6	3,2
2 Räume	15,8	9,1	9,2
3 Räume	29,6	24,9	21,9
4 Räume	30,2	30,6	25,7
5 Räume	11,3	17,2	16,9
6 Räume	4,3	8,8	10,9
7 und mehr Räume	2,4	6,9	12,2
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,3	97,9	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,7	1,0	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,8	0,9	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Landkreis Altmarkkreis Salzwedel	54,7	.	1,7
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	47,5	79,9	2
Landkreis Burgenlandkreis	46	79,1	2,2
Landkreis Börde	56,9	90,1	1,7
Dessau-Roßlau, Stadt	32,7	.	2,8
Halle (Saale), Stadt	16	67,6	4,9
Landkreis Harz	46,1	.	2,1
Landkreis Jerichower Land	54,1	.	1,7
Magdeburg, Landeshauptstadt	18,1	69	4,3
Landkreis Mansfeld-Südharz	54,8	82,2	1,8
Landkreis Saalekreis	51,9	84,9	1,8
Landkreis Salzlandkreis	44,9	78,5	2,1
Landkreis Stendal	48,7	85,7	1,9
Landkreis Wittenberg	54,9	84,3	1,8
Sachsen-Anhalt	42,2	79,6	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Landkreis Altmarkkreis Salzwedel	49,8	9	41,2
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	43,1	9,1	47,8
Landkreis Burgenlandkreis	41,3	10,2	48,5
Landkreis Börde	52,4	7,9	39,6
Dessau-Roßlau, Stadt	28,1	14	57,9
Halle (Saale), Stadt	14,1	11,5	74,4
Landkreis Harz	42,2	8,5	49,3
Landkreis Jerichower Land	48,9	9,6	41,5
Magdeburg, Landeshauptstadt	16,4	9,5	74,1
Landkreis Mansfeld-Südharz	50,5	7,8	41,6
Landkreis Saalekreis	48,1	7,3	44,6
Landkreis Salzlandkreis	40,3	10,2	49,5
Landkreis Stendal	44,3	9,1	46,6
Landkreis Wittenberg	50,5	7,8	41,6
Sachsen-Anhalt	38,3	9,4	52,3
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	125 430	57 062	36 075	18 013	10 178	4 102
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	19 628	3 852	8 377	5 903	1 168	328
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	105 741	53 162	27 694	12 110	9 004	3 771
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	11 288	10 603	294	59	86	246
40 - 59	50 456	30 864	12 223	2 193	3 574	1 602
60 - 79	33 541	10 445	12 674	5 222	4 022	1 178
80 - 99	13 159	2 845	4 973	3 608	1 156	577
100 - 119	8 216	1 218	2 938	3 089	709	262
120 - 139	4 679	563	1 716	1 976	304	(120)
140 - 159	2 038	280	627	892	181	58
160 - 179	882	(94)	287	406	(73)	22
180 - 199	464	46	(121)	(243)	(38)	16
200 und mehr	707	104	(222)	325	(35)	21
Zahl der Räume						
1 Raum	7 735	7 344	(167)	32	(40)	152
2 Räume	19 413	15 153	2 657	311	602	690
3 Räume	37 598	20 264	10 256	2 742	3 027	1 309
4 Räume	37 774	10 940	14 926	6 449	4 159	1 300
5 Räume	14 251	2 198	5 101	4 901	1 619	432
6 Räume	5 463	759	1 933	2 177	472	122
7 und mehr Räume	3 196	404	1 035	1 401	259	(97)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	125 430	57 062	45 439	14 150	6 330	1 646	803
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	19 628	3 852	9 110	3 894	2 102	467	(203)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	105 741	53 162	36 316	10 256	4 228	1 179	600
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	11 288	10 603	595	68	19	3	-
40 - 59	50 456	30 864	16 575	2 472	453	60	32
60 - 79	33 541	10 445	15 954	4 912	1 687	425	(118)
80 - 99	13 159	2 845	5 818	2 649	1 346	334	(167)
100 - 119	8 216	1 218	3 283	1 950	1 171	367	(227)
120 - 139	4 679	563	1 873	1 156	821	(164)	(102)
140 - 159	2 038	280	699	511	404	94	50
160 - 179	882	(94)	276	214	182	71	(45)
180 - 199	464	46	(145)	(89)	107	(55)	22
200 und mehr	707	104	221	(129)	140	(73)	(40)
Zahl der Räume							
1 Raum	7 735	7 344	331	38	10	6	6
2 Räume	19 413	15 153	3 729	372	120	19	20
3 Räume	37 598	20 264	13 628	2 914	615	108	(69)
4 Räume	37 774	10 940	18 618	5 532	2 086	442	(156)
5 Räume	14 251	2 198	5 918	3 323	2 055	534	223
6 Räume	5 463	759	2 113	1 248	876	301	166
7 und mehr Räume	3 196	404	1 102	723	568	236	163

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltzahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	125 430	30 228	7 255	87 947
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	19 628	4 675	2 287	12 666
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	105 741	25 546	4 968	75 227
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	11 288	1 757	67	9 464
40 - 59	50 456	14 955	2 404	33 097
60 - 79	33 541	9 047	2 260	22 234
80 - 99	13 159	2 316	952	9 891
100 - 119	8 216	1 136	701	6 379
120 - 139	4 679	614	415	3 650
140 - 159	2 038	(204)	224	1 610
160 - 179	882	94	(68)	720
180 - 199	464	41	(66)	357
200 und mehr	707	(64)	98	545
Zahl der Räume				
1 Raum	7 735	1 233	40	6 462
2 Räume	19 413	4 530	473	14 410
3 Räume	37 598	10 588	1 750	25 260
4 Räume	37 774	9 949	2 787	25 038
5 Räume	14 251	2 569	1 128	10 554
6 Räume	5 463	888	575	4 000
7 und mehr Räume	3 196	471	502	2 223

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Merseburgerstraße 2
06110 Halle/Saale

Auskunftsdienst

E-Mail: zensus-auskunft@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Telefon: 0345 2318-400

Telefax: 0345 2318-929

Copyright

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Halle (Saale) 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

